
Subject: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Nino](#) on Sat, 23 Jun 2012 21:09:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die folgende Story handelt nicht von mir sondern von meinem Chef, 34 Jahre alt, NW0 (kindlich). Lange habe ich autonom versucht mir eine Erklärung über seinen Erfolg zu machen, nun hab ich eine Hypothese gefasst und möchte Sie ins Plenum werfen.

Ich arbeite nun seit 5 Jahren in der Schweiz für ein Pharmaunternehmen. Mein Chef ist 34 Jahre alt, NW0 (kindlich) und Biochemiker. Bei meinem Stellenantritt war er NW 7, typisches Aga-Muster mit sehr tiefem, sehr kleinem Kranz (ca. 4cm).

Bei unserem Arbeitgeber kriegt man alle 5 Jahre eine Auszeit von 2 Monaten gutgeschrieben welche die besagte Person vor 2 Jahren antritt. Nach Rückkehr hatte er einen diffusen Kurzhaarschnitt und die besagte kindlich natürliche Haarlinie. Nach weiteren ca. 2 Monaten wurde alles so dicht, dass man selbst bei seinen üblichen 3mm-Cuts nicht mehr ein Schimmern von Kopfhaut sehen konnte. Die Haare oben waren dichter als die Kranzhaare bei seinem ehemaligen NW7-Status. Sehr diskret (CH) hat niemand der Belegschaft Fragen gestellt. An einem Aperro hab ich ihn unter 4 Augen angesprochen und er erzählte von Ernährungsumstellung. Am nächsten Tag hackte ich weiter nach und er erzählte mir sinngemäss folgendes: "Ich kanns Dir nicht sagen ... auch wenn ich will ... jeder Mediziner würde mich nur schon der Erwähnung wegen verurteilen. ... Job verlieren." Weiter nachgehakt: "Ursächlich eine prädestinierte Vererbung ... Lymphdrüsen, vegetatives Nervensystem. Blabla Entzündungen". Ich musste ihm versprechen nicht mehr nachzufragen, er ist extrem fachbezogen und sehr distanziert.

Lange Zeit habe ich versucht mir einen Reim zu machen und die zurückliegenden Projekte des M. betrachtet... ohne schlüssiges Ergebnis.

Das einzige was einen direkten Bezug zu Haaren hatte war eine Studie von 2006 in welcher M. die Hypothese nachzuweisen versuchte, dass Demodex in vivo bei Haarverlust eine nächste Evolutionsstufe durch den Haarverlust erreicht indem Sie dadurch vom sekundärem zum primärem Nutzniesser der dem Folikel zugetragenen Stoffe (Hormone, Mineralien, Talg ...) wird. Durch Mikroentzündungen soll die Produktion dieser Stoffe angeregt werden zugunsten und verursacht von Demodex. Das Projekt wurde jedoch eingestellt und bleibt zweifelhaft obschon M. das Vorhandensein von Demodexkulturen in verkümmerten Follikeln unter der Kopfhaut nachwies und den Evolutionssprung als von DHT abhängig postuliert. Ich hatte ihn mal auf die Rolle von Demodex bei Haarausfall angesprochen und er verneinte diejenige als Ursache oder Behandlungsansatz und meinte "... die Antwort des Körpers darauf (Demodex) läuft falsch und ist genetisch bedingt".

Die sonstigen Fachbereiche in welchen er engagiert war/ist und eigene Studien geleitet hat, haben oft mit dem Immunsystem zu tun (Organtransplantation, HIV, Kortison, Azulfidine, ...).

Transgender ist völlig ausgeschlossen. Hormonwerte ziehen wir alle Jahre von der Belegschaft wegen dem Hantieren mit Stoffen, er hat keine Ausreisser aus der Norm.

Haarteil ausgeschlossen da Sie wachsen und diverse Längen haben, er nutzt dieselbe Frisöse

neben unserer Kantine.

Haartransplantate aus diversen Gründen nicht. Viel zu wenig Donormaterial (NW7), extrem natürlich und extremst dicht (man sieht nichtmal 2mm hinter Haaransatz).

Fazit:

Kennt Ihr Untersuchungen von Leuten welche das Autoimmunsystem selektiv länger als 4 Wochen abgeschaltet haben? Ich weiss, dass dies bei AA den Haarwuchs komplett neu startet, es trotzdem (fast) niemand macht da es wirklich "irre" wäre, zumindest nicht ohne entsprechendes stationäres keimfreies Umfeld. Es geht hier nicht darum dies in Betracht zu ziehen (Gott bewahre), sondern aufgrund dessen den Ursprung des 'Symptoms Haarausfall' einzukreisen. Es ist nur eine Theorie. Ich bin mir ... nach Jahren ... das erste Mal ... fast sicher, dass mein Chef dies (Sup. AI, in einem gewissen Umfang und wahrscheinlich selektiv) getan hat. Es gibt eine Studie z.B. wonach das ImmunSystem bei runterfahren durch Medikamente die Abschaltung der Funktionen nach Priorität (Lebenserhaltung) vornimmt wobei auch hier ein Behandlungserfolg unklar ist. Als mein Chef nach der Auszeit mit neuem, vorerst diffusen Haaransatz zurückkam war er ca. 2 Wochen Kreidebleich und hatte desöfteren, ungewohnt, einen Schwächeanfall worauf er sich hinsetzte und um Wasser bat und das Ganze als Stress abtat. Nach weiteren 1-2 Monaten war er vital und haarstatusbedingt auf Höchstform. Diese Merkmale sind seither zu Konstanten in seinem Leben geworden.

Die Frage nach "Haltung des Status" sei vorerst mal dahingestellt und nicht Teil der Diskussion.

Ein Beitrag von Rene, hier, gab den Anstoss erneut darüber nachzudenken und das Ganze ins Plenum zu werfen. Bitte lest diesen zuerst und teilt Eure fachliche Meinung. Und ja, M. hatte 100% AGA (Betriebsfotos, mit 23 Jahren NW3,...., 34 NW7), keine AlopeciaAreatata (AA).

Bitte keine emotionalen oder überflüssigen Posts sondern ein konstruktives Aufgreifen einer These, Studie, Wirkstoffs, Hormons, Schlussfolgerung etc. um das Ganze fachlich, übersichtlich und stringent zu halten.

Fehlende Parallelitäten wie z.B. bei HIV werde ich später begründen.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [mike](#). on Sat, 23 Jun 2012 21:19:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Nino,

Immunsystem komplett lahmlegen oder mit NNR-Hormone "spielen" schafft sowas ... ist aber lebensgefährlich ... ich liess die Finger davon .. Transgender ist die "schonendere" Möglichkeit die auch gut funktioniert .. habe ich gewählt ..

entweder T/DHT nahe Zero -----> Kein Immunsystem wird aktiviert in den HF (Transgender .. MUSS weil Körper braucht entweder Testo oder Estrogene .. beide killen killt ...)

oder

Immunsystem selber komplett lahmlegen -----> T/DHT geben keine Signale ab .. bzw. es wird nicht reagiert .. aber fördert auch Krebs usw.... zu gefährlich.

Klasse Thread und Denkanstoss

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [imsommernw0](#) on Sat, 23 Jun 2012 21:20:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir kidnappen ihn und haben einen mikromotor am start und sagen wenn er nicht redet ziehen wir ihm jeden graft einzelen bis er nw10 ist und komplett blank und nicht reversibel

spass beiseite, sprich ihn nochmal drauf an spekulationen wie wir hier anstellen könnten sind viel zuwage.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Sat, 23 Jun 2012 22:06:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Mike

Immunsystem komplett lahmlegen oder mit NNR-Hormone "spielen" schafft sowas ... ist aber lebensgefährlich ... ich liess die Finger davon .. Transgender ist die "schonendere" Möglichkeit die auch gut funktioniert

Danke für Deine Meinung. Transgender verändert doch Deinen gesamten Körper (Zellen, Knochen, Pheromone, Hormone,...) und ein ON OFF stellen ist verherrend, dann müsste "mann" sich wirklich vom Kopf dafür entscheiden und mit den massiven NW's und Veränderungen konstant klarkommen (Pheromone-Magie, Ost,...) . Al hingegen wäre eine vorerst einmalige Sache, aber in der Tat gefährlich wie Du sagst mit komplettem Kindheitsstatus Ich seh einfach M. und wie massiv und scheinbar ohne Einschränkungen er das geschafft hat. Sicher wird kein Mediziner dies je durchführen (Zulassungsentzug) und man müsste Infrastruktur und perfekte abgestimmte Serum/Hormonwerte als auch eine keimfreie Zone dazu haben. Am besten man lässt sich ins intravenöse Koma für die 1-2 Monate versetzen .
Danke für die getane Einschätzung der Möglichkeit.

spass beiseite, sprich ihn nochmal drauf an spekulationen wie wir hier anstellen könnten sind viel zuwage. Glaub mir ich wär der Erste der dies auch einfordern würde ... aber es hat keinen Zweck. Er wird es nicht sagen, rein schon aus ethischen Gründen. Ich unterhalte mich mit ihm auch nur 2-3 x die Woche, der ganze Betrieb ist stringent ohne grossen Spielraum zur sozialen Interaktion (speziell bei M.)

die Antwort des Körpers darauf (Demodex) läuft falsch und ist genetisch bedingt"
Ich glaube dies war die deutungsreichste seiner Aussagen mir gegenüber (oben in fett

gedruckt). Die Antwort des Körper darauf ist synonym mit Immunsystem.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by *Gelöscht - 07/2015* on Sat, 23 Jun 2012 22:35:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ergo auch seine geheimistueri...

schon erstaunlich, welche risiken manche wegen oberflächlichkeiten auf sich nehmen.

für mich ist der fall eindeutig-der hat sein leben aufs spiel gesetzt-und vermutlich den wert eines EFH illegal investiert, um ne matte spazieren tagen zu können...

na dann, viel erfolg

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [mike](#). on Sun, 24 Jun 2012 07:35:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nino schrieb am Sun, 24 June 2012 00:06.....müsste Infrastruktur und perfekte abgestimmte Serum/Hormonwerte als auch eine keimfreie Zone dazu haben. Am besten man lässt sich ins intravenöse Koma für die 1-2 Monate versetzen . Danke für die getane Einschätzung der Möglichkeit.

das ginge ABER Immunsystem schützt vor Krebs

Wenn er 1-2 Mo. kaum immunaaktivität hat, mutieren viele Zellen, mehrere hunderttausende oder gar Millionen mutierte Zellen werden tgl. vom Immunsystem getötet

mich würde dennoch interessieren, ob das wahr ist und wie er das geschafft hat . hatte er nur Glück überlebt zu haben .. ? und wie schaffte er das, verkümmerte Follikel wieder in Terminalhaare zu wandeln ...

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Nizi](#) on Sun, 24 Jun 2012 08:32:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kann nur soviel schreiben, dass wenn es total unbedenklich wäre, schon weit verbreitet wäre. Wer sich (wie ich) für Fin entscheidet, kalkuliert da ein (kleines) Risiko ein....komplett das Körpersystem lahmlegen grenz doch an Selbstmord?!?!?!?!?

Auch wenns noch dauert: Abwarten und schauen, was uns die Medizin anbietet. Histogen könnte ja z.B. ein großer Wurf werden. Man sollte sich da nicht DIE Sorgen machen. Lieber ein

paar weniger Haare, als sich dann sein Leben lang zu fragen "warum hab ich das damals getan???".

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [pilos](#) on Sun, 24 Jun 2012 08:45:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nino schrieb am Sun, 24 June 2012 00:09
Lange habe ich autonom versucht mir eine Erklärung über seinen Erfolg zu machen, nun hab ich eine Hypothese gefasst .

was man sich selbst ausdenkt muss nicht der realität entsprechen...und die geschichte hat sowieso einen haken..

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [eintrachtboy](#) on Sun, 24 Jun 2012 10:01:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und der wäre ?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Sun, 24 Jun 2012 10:32:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

dein chef ist biochemiker.
wieso macht er ein geheimnis um seinen erfolg? will er etwas patentieren lassen? oder gönnt er kranken menschen eine heilung nicht?

thymosin b4 soll also hier das mittel aller mittel sein? Und das legt das Immunsystem lahm?
ich finde das sehr gefährlich hier werden tipps für die öffentlichkeit an leser gegeben. diese wenden den kram an ohne auch nur die folgen zu kennen.

mike. schrieb am Sun, 24 June 2012 09:35 und wie er das geschafft hat . hatte er nur Glück überlebt zu haben .. ? und wie schaffte er das, verkümmerte Follikel wieder in Terminalhaare zu wandeln ...

ja wie

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Muad'Dib](#) on Sun, 24 Jun 2012 11:02:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie viel Wahrheitsgehalt im Eingungsthread vorhanden ist, kann man als Außenstehender nicht sagen.

Die aktuellen Studien gehen aber in der Tat dahin, dass das Schrumpfen der Haarfollikel ein immunologisches Problem ist und DHT als Hauptkatalysator dafür fungiert.

Primär ist sicherlich ein genetischer Defekt ursächlich. Die Hormone haben lediglich einen katalytischen Effekt, vorallem DHT, und sind meiner Ansicht nicht ursächlich, dass der Gendefekt zu Tragen kommt.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [jay66](#) on Sun, 24 Jun 2012 13:03:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So sieht der derzeitige Forschungsstand wohl aus... das heisst quasi, dass eine Therapie der Kopfhaut mit Glukokortikoiden über zwei drei Monate zu Haarwachstum führen müsste... Wären da nicht die NW...

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [eintrachtboy](#) on Sun, 24 Jun 2012 13:05:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

welche NW wären da?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [pilos](#) on Sun, 24 Jun 2012 13:24:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jay66 schrieb am Sun, 24 June 2012 16:03 So sieht der derzeitige Forschungsstand wohl aus... das heisst quasi, dass eine Therapie der Kopfhaut mit Glukokortikoiden über zwei drei Monate zu Haarwachstum führen müsste... Wären da nicht die NW...

märchen

hat nix gebracht

selbst immunsuppressiva wie tacrolimus nicht

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Sun, 24 Jun 2012 13:34:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Muad'Dib schrieb am Sun, 24 June 2012 13:02

Primär ist sicherlich ein genetischer Defekt ursächlich. Die Hormone haben lediglich einen katalytischen Effekt, vorallem DHT, und sind meiner Ansicht nicht ursächlich, dass der Gendefekt zu Tragen kommt.

Syntax-Fehler.

Reboot

Hab ich nun einen monogenetischen Befürworter gefunden oder wie?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Nino](#) on Sun, 24 Jun 2012 14:12:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das ginge ABER Immunsystem schützt vor KrebsBereits mit moderaten aber kontinuierlichen Therapieformen erhöht sich mittelfristig die Wahrscheinlichkeit z.B. von Hautkrebs bis zu 8fach. Mein Chef war kreidebleich (er lebt in der Zeit wahrscheinlich sonnenavers & hatte sowieso vermind. KI) nach Rückkehr.

mich würde dennoch interessieren, ob das wahr ist und wie er das geschafft hat . hatte er nur Glück überlebt zu haben .. ? Besagte Person ist Experte auf dem Gebiet und ich schätze ihn nicht als extrem risikofreudig ein, er kalkuliert und weiss um die Abhängigkeiten und Vorkehrungen.

..... und wie schaffte er das, verkümmerte Follikel wieder in Terminalhaare zu wandeln ...In der Zelle Natur ist dieses Wachstum zum Terminalhaar (siehe Loborkulturen ohne Expressionen), wenn die Bekämpfung dahinfällt findet dies eventuell wieder Ausdruck. Was ein systemischer "Reset" des Körpers für Folgen hat weiss man nicht (negative wie positive).

komplett das Körpersystem lahmlegen grenz doch an Selbstmord?!?!?!geht in die Richtung

Lange habe ich autonom versucht mir eine Erklärung über seinen Erfolg zu machen, nun hab ich eine Hypothese gefasst .

was man sich selbst ausdenkt muss nicht der realität entsprechen

Dem ist so mangels Gewissheit über den tatsächlichen Therapieverlauf bleibt es Hypothese. Es könnte auch ein anderer Ansatz sein, jedoch führen die Spuren bei M. deutlich Richtung AI.

.und die geschichte hat sowieso einen haken. Genau darum (und weil ich nächstes Jahr sowieso Abteilung wechsle) hab ich die Begebenheit endlich geteilt, um gemeinsam nachzudenken. Bitte teile Deine Einwände und Bedenken, sie werden uns helfen.

wieso macht er ein geheimnis um seinen erfolg? will er etwas patentieren lassen? oder gönnt er kranken menschen eine heilung nicht?

thymosin b4 soll also hier das mittel aller mittel sein? Und das legt das Immunsystem lahm? Was soll man da bitte schön patentieren lassen? Es ist keine "Krankheit" und die unterstellte Therapieform wäre daher völlig unverhältnismässig und ethisch krank wenn nicht gar lächerlich unter gesellschaftlichen Konventionen betrachtet. Es geht nicht um die Anwendung ThymosinB4's. Der Thread stellte lediglich die Brücke zum AI her.

Die aktuellen Studien gehen aber in der Tat dahin, dass das Schrumpfen der Haarfolikel ein immunologisches Problem ist und DHT als Hauptkatalysator dafür fungiert.

Primär ist sicherlich ein genetischer Defekt ursächlich. Die Hormone haben lediglich einen katalytischen Effekt, vorallem DHT, und sind meiner Ansicht nicht ursächlich, dass der Gendefekt zu Tragen kommt. Ja Folikel wachsen auch ohne ho. Expression nach Ihrer genetischen (zellulären) Bestimmung. Wenn Entzündungen und Allergien nicht mehr möglich sind durch Supr. AI können Folgen und Auswirkungen bei systemischer Anwendung nicht abgeschätzt werden. Dem mit "primär ist sicherlich ein genetischer Defekt ursächlich" pflichte ich vollkommen bei. Immunsystem wird vererbt, schlussendlich kann man für viele Krankheiten das AI als Verursacher bezeichnen. Eine Heilung für AI bezogene Krankheitsverläufe gibt es noch nicht, ein Abschalten der Funktion mit der Holzhammemethode ist sicher sehr naiv und spiegelt den ungewissen Wissenstand der Menschheit auf diese kontinuierlich laufenden Kernprozesse.

das heisst quasi, dass eine Therapie der Kopfhaut mit Glukokortikoiden über zwei drei Monate zu Haarwachstum führen müsste... Wären da nicht die NW... Dazu kann ich beim besten Willen nicht raten und eine Wirkung ist berechtigt in Frage zu stellen .. auch aufgrund der Konzentration in den üblichen Produkten.

welche NW wären da? KEINE Sonnenexpression, bei einigen Derivaten Verdünnung der Haut, etc..

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Brosec](#) on Sun, 24 Jun 2012 14:27:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Glaubst du nicht, dass es möglich wäre nochma versuchen sich mit ihm darüber zu Unterhalten? Vielleicht kannst du es ihm doc entlocken... Könnte auch ein Haarteil sein...

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Sun, 24 Jun 2012 14:54:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hat nix gebracht
selbst immunsuppressiva wie tacrolimus nicht
@Pilos. Danke. Ich hatte auf diese Richtungslenkung gehofft und dass Du, Mike und ev. Leute aus früheren Zeiten wie Tino sich damit fachlich auseinandersetzen. In der Tat war das erste was ich damals gemacht habe der Heranzug empirischer Erfahrungswerte aus bekannten

Therapieformen von Immunsuppressiva. Obschon es Therapieerfolge gibt (ich nenne die topischen Mittel bewusst nicht mit Handelsnamen) mussten diese nach kurzer Zeit bereits abgebrochen oder reduziert werden aufgrund NW's. Die Mittel sind zu unselektiv (->NW's) und die meisten auch nicht erfolgsversprechend, einige Derivate wirken selektiv in suboptimale Richtung und eine Anwendung wäre fraglich. Bei der systemischen Anwendung scheint die Bekämpfung der Haare eine unerklärlich hohe Priorisierung des AI bei gesunden Menschen zu besitzen. Es gibt eine wage Studie bei welchen von Hautkrebs betroffene Patienten während der Verabreichung von Immunsuppressiva u.a.Ausbildung von neuen Haaren hatte. Dies lässt den naiven Schluss zu, dass a) das Immunsystem extrem tief runtergeschraubt wurde, b) dass das Immunsystem bei Anwesenheit von Krebs die Fokussierung/Priorisierung neu setzt und wie bei a) keine der beschränkten Ressourcen mehr für ursächliche Reaktionen von AGA bereitstellen kann oder will.

Empirische Werte legen nahe, dass ein Erfolg, wann dann nur durch Extremwerte möglich sein könnte und eine völlige Isolation stattfinden müsste, wie folgt: Nahrung (keimfrei), Luft (Atemschutz oder Tanks), Sonnenexposition =0, Zeitraum = Dosierabhängig unbekannt.

Es gibt die Erwähnung von vollkommenem Therapieerfolg bei AA durch AI-suppr. aus dunkler Zeit jedoch hütet sich die Fachliteratur, völlig berechtigt, irgendwelche konkreten Daten anzugeben. Das Ganze ist zu Recht ein Tabuthema.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [jay66](#) on Sun, 24 Jun 2012 15:18:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Es gibt die Erwähnung von vollkommenem Therapieerfolg bei AA durch AI-suppr. aus dunkler Zeit jedoch hütet sich die Fachliteratur, völlig berechtigt, irgendwelche konkreten Daten anzugeben. Das Ganze ist zu Recht ein Tabuthema.

Weisst du welche biochemischen/physiologischen Ansätze das waren?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Sun, 24 Jun 2012 15:26:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe den Thread nochmals durchgelesen und muss sagen ich bereue dessen Erstellung da unbedarfte Leser bedenkliche Schlussfolgerungen machen könnten.
Ich muss daher wie folgt polarisieren und Richtig stellen:

1. es ist eine Theorie
2. eine systemische Anwendung ist grausamster Selbstmord
3. Eine topische Anwendung ist fraglich und kann Euch irreversible Schäden zufügen!!
4. Ich würde NIE eine Anwendung mit den handelsüblichen Mitteln in Betracht ziehen und die Empirie kennt keinen Behandlungserfolg.

Der Thread steht offen für theoretische Diskussionen über die Wirkungsmechanismen und Weitere (AI-Prozesse und selektive Antisimulation, Thymusdrüse, Demodex, Entzündungsbekämpfung/-unterdrückung auf lokaler Ebene, etc.), soll jedoch nicht falsche Hoffnungen schüren oder gar Anleitung zum Selbstmord beinhalten.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [CapoCapelli](#) on Sun, 24 Jun 2012 15:27:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dies ist mit Abstand das interessanteste was ich in den letzten Monaten sogar Jahren hier im Forum oder Internet gelesen habe,, schade das er dir nicht sagen will wie genau er dies gemacht hat.,,

Ich zb glaube die Story schon, aber was mir sofort aufgefallen ist, sind die Zeitabschnitte seiner Haarverbesserung die sehr stark an eine Haartransplantation deuten könnten . Zb hat er sich 2 Monate frei genommen (op +POst Op) , bis zum 4 Monat sehr Diffuser Haarstatus (Shockloss nach Ht) ab 4 Monat deutliche Verbesserung (bekannter Kick Start der Ht)

Zu dem thymosin b4 (Tb 500) ist zwar ein anderes Thema, aber da ich ein wenig aus den Bodybuilder Kreisen komme, ist mir zb bekannt das dieses Mittel in den Usa schon seit längerem von Bodybuilder eingesetzt wird, einige Berichten sehr wohl nach 4-5 monatigen einsetzen des Mittels von verbessertem Haarwachstum usw...

The Cure wir es sicherlich nicht sein, aber wer kann schon sagen wie die Dosierung und Reinheitsgrades dieser aus dem Schwarzmarkt erhältlichen Peptiden sind.. Falls ich hier in Europa irgendwann an sauberes rankome werde ich hier logen und Berichten.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Sun, 24 Jun 2012 15:56:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich muss weiter ausführen um die letzen Zweifler vor Selbstanwendung abzuhalten

1. Der Typ ist eine Koryphäe auf dem Gebiet
2. es existieren Bakterien in Symphonie mit dem Körper in Anwesenheit des Autoimmunsystems. Wird dieses unterbunden resultiert eine Wucherung. Auch nach Absetzen ist das AI nicht mehr in der Lage die Identifikation vorzunehmen - lebenslange Krankheiten wie Krebs sind die Folge. Der Typ hat wahrscheinlich lokal (Organe) oder systemisch DIVERSE Mittel gespritzt um dies im Ansatz geringfügig zu unterbinden. Das ist hochkomplex und unkalkulierbar selbst für Fachspezialisten. Die zahlreichen täglich gemessenen Werte hat er als Indikation für Komplikationen genutzt um mit einem Arsenal von Stoffen dagegenzuwirken.

Verstehe jetzt nicht warum du mit diesem Spruch kommst, ist doch wohl selbstverständlich dass man so etwas nun nicht nachahmen soll , (wie auch ist völlig unrealistisch)trotzdem finde ich nix böses dabei wenn man so ein Thema anspricht... Es zeigt doch nur das gewisse Leute (der Chef) in der heutigen Zeit noch Eier haben und für ihre Ziele sogar sterben würden.

Ich bin kein kleiner Junge der völlig Naiv dies nun gelesen hat und voller Euphorie the Cure erwartet Ich bin mir völlig bewusst das es kein Heilmittel gibt, es gibt doch genug Leute die im Hm Forum glaube in 2-3 Jahren können sie die Glatze in Nw0 verwandeln, die kannst du mit dem Spruch anmachen

Ich bin mir sogar bewusst das Histogen und co falls überhaupt von der Wirkung ein etwas besseres Minoxidil ist.....

Wie du siehst bin ich mir bewusst dass ich nie mehr in meinem Leben mit einer Matte wie mit 18 rumlaufen werde. Nur um es zu verdeutlichen ich sitze hier mit zutransplantierte Matte paar Tage Post op. Mit Haar Regeneration habe ich abgeschlossen da ich nicht erwachte das eine Lösung in den nächsten 10-40 Jahren kommt.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [kkoo](#) on Sun, 24 Jun 2012 17:19:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nino schrieb am Sun, 24 June 2012 17:26Ich habe den Thread nochmals duchgelesen und muss sagen ich bereue dessen Erstellung da unbedarfte Leser bedenkliche Schlussfolgerungen machen könnten.

Ich muss daher wie folgt polarisieren und Richtig stellen:

1. es ist eine Theorie
2. eine systemische Anwendung ist grausamster Selbstmord
3. Eine topische Anwendung ist fraglich und kann Euch irreversible Schäden zufügen!!
4. Ich würde NIE eine Anwendung mit den handelsüblichen Mitteln in Betracht ziehen und die Empirie kennt keinen Behandlungserfolg.

Der Thread steht offen für theoretische Diskussionen über die Wirkungsmechanismen und Weitere (AI-Prozesse und selektive Antisimulation, Thymusdrüse, Demodex, Entzündungsbekämpfung/-unterdrückung auf lokaler Ebene, etc.), soll jedoch nicht falsche Hoffnungen schüren oder gar Anleitung zum Selbstmord beinhalten.

Ich glaub nicht, dass eine solche Diskussion mehr bringt als blasse Spekulationen. Der Fall, den Du schilderst, ist derart "unglaublich": in 4 Monaten nur!..., da muessten die durch AGA miniaturisierten Follikel innerhalb eines einzigen Zyklus alle reprogrammiert worden sein... und wir

haben nicht die leiseste Andeutung, welche Mittel sowas koennten.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Nino](#) on Sun, 24 Jun 2012 17:39:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und wir haben nicht die leiseste Andeutung, welche Mittel sowas koennten. Nach diesem Ansatz ist es ist nicht das Mittel welches den Neuwuchs bewirken würde, es bewirkt die Verhinderung dessen (Neuwuchs) durch das Autoimmunsystem durch Suppression.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [kkoo](#) on Mon, 25 Jun 2012 09:06:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nino schrieb am Sun, 24 June 2012 19:39 und wir haben nicht die leiseste Andeutung, welche Mittel sowas koennten. Nach diesem Ansatz ist es ist nicht das Mittel welches den Neuwuchs bewirken würde, es bewirkt die Verhinderung dessen (Neuwuchs) durch das Autoimmunsystem durch Suppression.

ja, ich versteh das schon... es kommt ja aufs gleiche heraus. die diskussion um AGA als autoimmunproblem hatten wir schon oeffter hier, verlief aber immer im sande, weil wir bei den studien zur immunsuppression bzw. -modulation null hinweise sehen, dass das ueberhaupt was bringt. und wir sehen seit jahrzehnten bei AA kaum fortschritte... deshalb sehe ich nicht, was wir jetzt diesbegl. bei AGA diskutieren sollen.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [mike](#). on Mon, 25 Jun 2012 09:19:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja aber das immunsystem ist ein faktor .. das ewas nach DHT kommt

ich haute T/DHT in Grund und Boden und hab (hoffentlich für immer) ruhe von dem ganzen Mist ...(alles wächst nicht mehr nach und in 4 Monaten hat sich fast nichts getan in Sachen Haarwuchs) das Immunsystem ist in der Kopfhaut/Haarfollikel kaum mehr aktiv .. Entzündungen hatte ich seit Monante nicht mehr...

Nimm den Faktor DHT (größteil was möglich ist) und Du hast mit hoher Wahrsch. ruhe .. auch die estrogenisierung macht kaum mehr Schaden .. das bisschen Aromatase was noch da ist schadet in keinem Fall..

Nimm den Faktor Immunsystem und auch hier könnte ruhe sein .. jedoch kann man nicht

lebenslänglich das Immunsystem unterdrücken .. das sehe ich als unmöglich an ...

Wenn Dein Chef sagt: "..Ernährungsumstellung..." könnte er hochdosiert antioxidantien meinen schützt Zellen ebenso vor Immunsystem zum, gewissen Teil .. jedoch wie KKKO sagt, diese Diskussionen gabs schon vor Jahren

ich nehme jedenfalls haufenweise Antioxidantien tgl. und vermute die Kombi aus allem hilft mir

Die Story mit Deinem Chef ist leider sehr spekulativ und aufgrund der tatsache NW7->NW0 und in 4 Monaten .. wäre zu schön um wahr zu sein

vllt. hat er sich Kunsthaare einpflanzen lassen .. diese müssen regelmäßig ersetzt werden
....

oder Bodyhairtransplantation

sie Dir an welche Frisuren er tragen wird (über 1cm länge) .. dann ist BodyHT fast ausgeschl.
wenn er mal mit Langhaarmähne kommt ... wirts interessant

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Mon, 25 Jun 2012 10:51:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja, ich versteh das schon... es kommt ja aufs gleiche heraus. die diskussion um AGA als autoimmunproblem hatten wir schon oeffter hier, verlief aber immer im sande, weil wir bei den studien zur immunsupression bzw. -modulation null hinweise sehen, dass das ueberhaupt was bringt. und wir sehen seit jahrzehnten bei AA kaum fortschritte... deshalb sehe ich nicht, was wir jetzt diesbegl. bei AGA diskutieren sollen. Der Brückenschluss zu PGD2 ist evident, siehe Antihistaminika, speziell die neuen H4-Blocker welche optimal antiinflamm. wirken. Wirkstoffe wie 4-Methylhistamin und VUF-8430 des 2000 entdeckten Rezeptors kriegt man bereits, Erfahrungswerte offiziell 0. In Ergänzung zu Minox (Kaliumkanal) öffnen diese die Kalziumkanäle und könnten somit die Ressourcensubstanz vermehrt zur Verfügung stellen. Der Effekt auf immunsystembedingte Prozesse (Entzündungen) ist aber sicher der Wichtigste, da Sie gezielt blocken. Du musst verstehen, dass das Immunsystem die Entzündungen auslöst! Die Holzzammermethode die hier diskutiert wird, dient eigentlich dem Hinweis auf antiinflamm. Wirkungsweisen.

Wenn Dein Chef sagt: "..Ernährungsumstellung..." könnte er hochdosiert antioxidantien meinen schützt Zellen ebenso vor Immunsystem zum, gewissen Teil .. jedoch wie KKKO sagt, diese Diskussionen gabs schon vor Jahren Wenn der Körper eine Immunreaktion auslöst (Entzündung) kann man mit Antioxidantien nur stark bedingt etwas dagegen tun, eine Blockierung der Rezeptoren hingegen würde das Ganze selektiv unterbinden.

sie Dir an welche Frisuren er tragen wird (über 1cm länge) .. dann ist BodyHT fast ausgeschl. Er hatte mal son modischen Oben lang 2-(3cm), Seiten kurz (3mm) Schnitt, aber richtig lang nicht. Die Haare sind vermeintlich echt, ich kenne die neue Frisöse und Sie war geschockt als ich Ihr das Betriebsfoto mit M. und NW7 gezeigt hatte. Sie meinte natürlich dass er wohl Ernährungsbedingt (Eisen, etc.) den Erfolg verbuchen konnte, ich nannte Sie "scharfsinnig" LOL worauf Sie mir beim nächsten Mal Rabatt und ein noch tieferes Lächeln gewährte.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Legende](#) on Mon, 25 Jun 2012 11:52:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es wäre schön, wenn du die Fotos posten könntest, damit wir mal den Vergleich sehen können ?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [mike.](#) on Mon, 25 Jun 2012 12:12:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Calcineurin kann nun nicht mehr aktiviert werden. Dadurch wird die Transkription und Freisetzung von Zytokinen (insbesondere IL-2, aber auch c-myc, IL-3, TNF?, IFN-?) in den T-Zellen gehemmt
das sind genau unsere Haarwuchs-Hemm-Faktoren

Zitat: orale Bioverfügbarkeit: durchschnittlich 20-25 %; Schwankungsbereich 643 %, bei fettreicher Ernährung weniger

Zitat: Bei einer immunsuppressiven Therapie ist das Risiko für die Entwicklung einer Krebserkrankung erhöht, wobei Hautkrebs am häufigsten berichtet wurde

Zitat:
Die Anwendung auf der Haut verursacht in den ersten Tagen der Behandlung sehr häufig Brennen, Juckreiz, Hitzegefühl und Rötung. Später kann dies kurz nach Genuss alkoholischer Getränke erneut auftreten. Da es theoretische Gründe zur Annahme gibt, dass auch die dermale Anwendung das Risiko für Lymphdrüsenkrebs (Lymphome) oder UV-Licht bedingten Hautkrebs erhöhen könnte, wird diesen Aspekten von Wissenschaftlern und Laienpresse besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Wissenschaftliche Studien, die das Risiko für beide Erkrankungen unter äußerlicher Tacrolimus-Anwendung bei atopischem Ekzem untersucht haben, zeigten bisher jedoch gerade kein erhöhtes Krebsrisiko, sondern eine statistisch gesehen schützende Wirkung. Der wesentliche Risikofaktor für die Lymphomentstehung ist der Schweregrad des atopischen Ekzems.

Zitat: Mit Tacrolimus liegt außerdem eine topisch zu applizierende Salben-Formulierung vor, die seit über 10 Jahren erfolgreich zur äußerlichen Behandlung des atopischen Ekzems eingesetzt wird. Es wirkt dabei als Entzündungshemmer ähnlich den Kortikoiden...
..ist ja wie topical Cortison (Elecon) .. hatte ich .. HA vorallem SE wurde dann unerträglich
war gut gemeint von meiner Hautärztin die es mir verschrieben hat, ich dachte auch einen Faktor der AGA wegzuschalten ... aber Talgdrüsenüberaktivität war noch da !!!!!!!
---> verschlimmerte es!!!!!! ... ich lass aber davon künftig die Finger davon (brauche jetzt eh nicht mehr)

Wir müssen an mehr ansetzen .. Immunologische Faktoren killen ist nicht die ganze Lösung (aber ein großer Teil)... ich bin mit 100% sicher! .. Transgenering besser weil auch Talgdrüsen jetzt anders arbeiten .. Haare haben fast immer einen schönen Glanz, war früher nicht so ...

src: <http://de.wikipedia.org/wiki/Tacrolimus>

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [mike](#). on Mon, 25 Jun 2012 12:16:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

http://www.alopezie.de/fud/index.php/m/114060/?srch=tacrolimus#msg_114060

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Mon, 25 Jun 2012 12:44:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tacrolimus nicht nehmen nur weil jemand behauptet er hat damit Neuwuchs erzielt. Ausserdem besteht die Möglichkeit mit Immunsuppressiva dass ein komplett neuer Haarzyklus gestartet wird (extremestes Shedding)!! NW's sind auch extremst heftig!!! Und die Dosis wird lebensgefährlich sein um überhaupt zu wirken. Die Problematik der Statushaltung ist unbekannt! also eventuell vergeblich ohne weitere Massnahmen. Es ist sinnlos mit der handelsüblichen Medikation - seht das Ganze als Richtungsweisung - mehr nicht!!

Die H4 Rezeptorenblocker sind übrigens bei inoffiziellen Studien (Ekzeme) vielversprechend. M. hat sich in den letzten 3 Jahren beruflich intensiv damit beschäftigt. Wahrscheinlich frage ich um privaten Bezug bei meinem Arbeitgeber an, klinische Studien werde ja bereits geführt.
<http://de.wikipedia.org/wiki/Histamin-H4-Rezeptor>

Es wäre schön, wenn du die Fotos posten könntest, damit wir mal den Vergleich sehen können ? Das ich dies nicht tun und machen werde ist wohl aus mehreren Gründen

offensichtlich.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [jay66](#) on Mon, 25 Jun 2012 12:54:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich bin kein kleiner Junge der völlig Naiv dies nun gelesen hat und voller Euphorie the Cure erwartet Wink Ich bin mir völlig bewusst das es kein Heilmittel gibt, es gibt doch genug Leute die im Hm Forum glaube in 2-3 Jahren können sie die Glatze in Nw0 verwandeln, die kannst du mit dem Spruch anmachen

Sind Leute mit übermässiger Hoffnung in deinen Augen also "kleine Jungs" "naiv" und retardiert? Bist mir ein toller Wahrsager...

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Mon, 25 Jun 2012 13:49:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 24 June 2012 18:31CapoCapelli schrieb am Sun, 24 June 2012 18:27
Dies ist mit Abstand das interessanteste was ich in den letzten Monaten sogar Jahren hier im Forum oder Internet gelesen habe,,

und das überflüssigste überhaupt..

gesunden menschenverstand einschalten

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [nepomuk](#) on Tue, 26 Jun 2012 17:12:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2 Fragen dazu: ist die angebliche Ernährungsumstellung ein Ablenkungsmanöver oder glaubst du, daß das ein Teil des Erfolgs war?

Teilt er in Bezug auf HIV/Aids die konventionelle Ansicht (also Aids als Folge einer Virusinfektion) oder ist er "Aidskritiker", sprich: Aids ist nicht von einem Virus verursacht. Gerade die Passage, er könne seinen Job verlieren, wenn er etwas sagt, macht mich schon stutzig. Das hielte ich für plausibel, wenn er z.B. durch diese Erfahrung bestimmte Erkenntnisse bzgl. HIV/Aids gewonnen hätte, die dem gängigen Paradigma widersprächen.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nino](#) on Tue, 26 Jun 2012 17:30:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ist die angebliche Ernährungsumstellung ein Ablenkungsmanöver oder glaubst du, daß das ein Teil des Erfolgs war? Ich befürchte, dass dies Schwachsinn war. Zumal er dass bei zweiter Nachfrage indirekt mit weiteren Hinweisen negierte (siehe Post).

eilt er in Bezug auf HIV/Aids die konventionelle Ansicht (also Aids als Folge einer Virusinfektion) oder ist er "Aidskritiker", sprich: Aids ist nicht von einem Virus verursacht. Ich kenne seine Ansicht nicht. Die mir bekannten persönlichen Fazitfassungen seiner diesbezüglichen Arbeiten lassen keinen Rückschluss auf diese Denkweise zu.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [REMOLAN](#) on Tue, 26 Jun 2012 17:58:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Friseurin muss unbedingt bei seinem nächsten Termin ganz genau die Kopfhaut studieren (Schäfte, Talg, was auch immer).

So könnte man herausfinden, ob es sich 100%ig um natürlich wachsende Kopfhaut handelt, die weder transplantiert, mit Toppik zugeschüttet, oder gar ein Haarsystem sind...

Könnte ja sein, dass er einige sündteure verschiedene Haarsysteme gekauft hat (zum Aufkleben), in mehreren Längen von 3mm bis 4cm oder so?!

Wobei bei dem Beruf natürlich eher DIE Erkenntnis für den Haarwuchs dahinter steckt, die er nicht preisgeben kann/wird...

Das muss eine unglaubliche Last sein, der Gedanke, mit einem Mittel/Methode sämtliche Produkte vom Markt fegen zu können und die AGA Geschichte werden zu lassen...

Wenn das mit der Immunsuppression zutrifft, wäre es wahrscheinlich unsicher um den Status zu halten (womöglich plötzlicher Kahlschlag und Monate darauf umprogrammierter neuer voller Haarwuchs...).

Andererseits ist es kaum vorstellbar, dass auf einer Kopfhaut wo mehr als 5 Jahre nichts mehr war, Talgdrüsen im Eimer, Haut trocken, Porgen geschlossen,... -in wenigen Monaten wieder alles aktiviert ist und so schnell durch die geschädigte Kopfhaut kommt (in dem Zusammenhang könnte Ernährungsumstellung und Ähnliches unterstützend gewirkt haben...).

Ich denke dabei an die Entwicklung der Haare bei Babys. Bis die einigermaßen gleichmäßig dicht werden, dauert es meistens bis zu 2 Jahren...

So hätte dein Chef einen ziemlich synchronisierten Haarzyklus, wenn fast alles auf einmal gekommen ist...

Es wird sich zeigen, was dahinter steckt, früher oder später.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [samy1.0](#) on Tue, 26 Jun 2012 23:44:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also Nino hat ja geschrieben das man selbst bei 3 mm kein bisschen kopfhaut sieht, vonda her schlieÙe ich eine HT zu 100% aus. Eine HT kann niemals einen NW7 zu einem NW0 machen und dann auch noch so dicht. Toppik glaub ich auch nicht, dass würde ein geübtes Auge sehen ganz zu schweigen von irgendwelchen aufgeklebten Haarsysteme.. Außerdem war er ja nach 2 Monaten mit diffusen Haaren zurück gekehrt, da hätte er ja schon Toppik genommen und nicht erst 2 Monate später.

Denke schon das es was mit der Immunsystem Unterdrückung, bzw kompletter Blockade, zu tun haben kann. Ich mein plötzliche Schwinde Anfälle und kreide bleiches Gesicht kommen ja nicht einfach mal so in einer konstanten Zeitspanne vor.

Vielleicht ist er ja auch 2 Monate mit Gasmasken rumgelaufen^^

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [CapoCapelli](#) on Wed, 27 Jun 2012 12:41:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tacrolimus- Salbe wie zb Protopic Lokal anwenden

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/7528050>

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Swth](#) on Wed, 27 Jun 2012 16:14:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hätte ne Frage zu Demodex, wird die Population der Milbe durch die alkalisierung der Kopfhaut z.B. durch ein basische Shampoo gefördert oder lebt der Parasit eher in saurem Mileu?

@Nino: Hatte das was auch immer dein Kollege gemacht hat, eine katabole Wirkung auf seinen Körper bzw. hat er Gewicht verloren?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?

Posted by [Nino](#) on Wed, 27 Jun 2012 17:33:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hätte ne Frage zu Demodex, wird die Population der Milbe durch die alkalisierung der Kopfhaut z.B. durch ein basische Shampoo gefördert oder lebt der Parasit eher in saurem Mileu? Man nimmt an, dass man mit alkalischen Lösungen wenn dann nur stark bedingt was tun kann. Die Milbe ist resistent gen applicable Säuren und Basen, also sicher kein Ansatz diesbedingt. Ich darf die interne Studie nicht

veröffentlichen obschon Sie keine Folgeprojekte bislang hatte. Doch folgendes: U.a. in der Pubertät (auch Stress) ist das Immunsystem wegen der Veränderungen (neue Androgene, etc.) sehr labil. Die neuen potentiellen Stoffe pushen die Entwicklung der Milbe und diese versucht vermehrt Nahrung(Talg, Hormonabkömmlinge,..) durch Mikroentzündungen mit Hilfe des ausgetricksten Immunsystems zu generieren. Demodexsensibilität ist bedingt durch das falsch agierende Immunsystem, nicht die Milbe selbst! und es scheint als erwiesen dass diese Sensibilität genetisch vererbt wird.

Noch was zur Behandlung: Die kurze Lebensdauer (2-3W) erlaubt eine schnelle Adaptierung an Bekämpfungsmittel durch Evolution->Selektion. Einen erneuten Befall zu vermeiden ist für einen sozial interagierenden Menschen praktisch ausgeschlossen geschweige denn die In den verkümmerten Folikeln in der Kopfhaut lebenden Organismen zu bekämpfen oder deren Eier. Demodex ist bei AGA überdurchschnittlich hoch (200 - 300%) vertreten, ob dies ursächlich (neuere aber m.Erachtens zweifelhafte Studien) oder sekundär bedingt (konventionelle schulmediz. Haltung) ist sei dahingestellt. Eine weitere Studie aus Israel legt bspw. auch nahe, dass Demodex Entzündungen und Haarausfall bedingt um verbesserte Lebensbedingungen für sich zu schaffen. Demnach wird das Immunsystems des Menschen ausgetrickst, Extrembeispiele bei Tieren zeigen wie adaptiv Parasiten und Kleinstorganismen den Körper manipulieren können um Ihre Entwicklung voranzutreiben (siehe Toxoplasma gondii oder Dicrocoelium dendriticum, rein als Unterhaltungswert). M. hatte aber einen Behandlungsansatz zu Demodex auf Nachfrage negiert.

ABER: Unter der Hypothese, dass ein Unterdrücktes Immunsystem den Haarzyklus neu startet , wäre es schon verwunderlich wenn wir alle eine intrinsisches Autoimmunproblem (AI ohne externe Einflüsse) hätten. Viel eher wäre es dann, dass das Autoimmunsystem auf einen externen Mikroorganismus falsch oder fehlerhaft reagiert. Rein Theorie natürlich.

@Nino: Hatte das was auch immer dein Kollege gemacht hat, eine katabole Wirkung auf seinen Körper bzw. hat er Gewicht verloren?

Subjektiv betrachtet würde ich schon sagen, dass er etwas abgenommen hat. Kann aber auch sein, dass er nun vermehrt Sport treibt da er jetzt auf einem anderen Attraktivitätsniveau ist und nun nach Optimierung strebt . Worauf willst Du hinaus?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Swth](#) on Thu, 28 Jun 2012 07:53:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Er sprach ja von einer Ernährungsumstellung und Symptomen wie Schwächenanfälle und extreme Blässe entstehen z.B. auch durch Fasten. Studien dazu berichten z.B. dass sich durch einen katabolisierten Proteinabbau während des Fastens sich das Immunsystem stabilisiert und Autoimmunerkrankungen geheilt werden können. Aber wahrscheinlich ist dieser Gedankengang Blödsinn und die angebliche Ernährungsumstellung war nur Verschleierungstaktik. Du kannst ja mal in eurer Kantine darauf achten was er isst.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [eintrachtboy](#) on Fri, 13 Jul 2012 21:59:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Swth interessante idee, hast du zufällig links zu diesen studien ?

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Legende](#) on Sat, 14 Jul 2012 09:05:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum sagt der Typ einfach nicht was er gemacht hat..das wäre doch das einfachste...

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Nizl](#) on Sat, 14 Jul 2012 09:35:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.....wurde ja schon gepostet, vll ethische Gründe, vll wegen seines Jobs.....außerdem sollte man das eh nicht nachmachen. Da kannst du dir auch gleich den Strick nehmen kommt wohl auf das gleiche raus.

Das ganze macht aber Hoffnung, dass es in Zukunft andere, sichere Ansätze geben könnte, die eben sagen wir mal einen NW5 in einen NW2 verwandeln können.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Brosec](#) on Sun, 15 Jul 2012 23:12:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nizl schrieb am Sat, 14 July 2012 11:35.....wurde ja schon gepostet, vll ethische Gründe, vll wegen seines Jobs.....außerdem sollte man das eh nicht nachmachen. Da kannst du dir auch gleich den Strick nehmen kommt wohl auf das gleiche raus.

Das ganze macht aber Hoffnung, dass es in Zukunft andere, sichere Ansätze geben könnte, die eben sagen wir mal einen NW5 in einen NW2 verwandeln können.
Meiner meinung ist das ganze Thema alles sehr weit hergeholt... Natürlich könnte es stimmen, aber ich glaub grundsätzlich nichts was nicht mit eigenen Augen gesehn habe bzw was auch belegt wurde.....

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [Enver91](#) on Thu, 19 Jul 2012 10:17:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

frag doch mal dein chef ob diese methode die er benutz hat bald für alle menschen nutzbar sein wird

er soll mal kein egoist sein wenn es eine lösung gibt sollte man wenigstens den menschen sagen jo blad kommt was jungs kopf hoch aber neinnnnnnnnnn der typ schweigt und macht ein auf wichtig ist er blöd sowas kann man nicht verheimlichen weil man es nicht übersehen kann

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [kobald](#) on Thu, 19 Jul 2012 20:56:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht ist er auch "nur" schwer erkrankt. Ein Bekannter von mir bekam vor ca. fünf Jahren die Diagnose Kehlkopfkrebs.
Der Mann hatte fast volles Haar, leicht ausgedünnt, obwohl er zu dem Zeitpunkt schon 66 Jahre alt war.

Seit er ungefähr 30 Jahre alt war, ist er komplett ergraut.
Nach der Diagnose liess er sich zur Vorsorge zwei teure Haarteile anfertigen.
Er bekam keine Chemo sondern wurde ""nur" bestrahlt.
Wie oft er bestrahlt wurde weiss ich nicht.
Haare fielen ihm keine aus.
Das komplette Gegenteil war der Fall.

Seine ausgedünnten Stellen wuchsen nach 4-5 Monaten komplett mit schwarzen!!! Haaren zu.
Diese Haare hat er bis heute behalten. Sind zwar nach ca.einem halben Jahr grau geworden,aber bis heute hat er komplett volles Haar.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [#Tobii](#) on Tue, 28 Aug 2012 21:21:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Sun, 24 June 2012 18:31CapoCapelli schrieb am Sun, 24 June 2012 18:27
Dies ist mit Abstand das interessanteste was ich in den letzten Monaten sogar Jahren hier im Forum oder Internet gelesen habe,,

und das überflüssigste überhaupt..

gesunden menschenverstand einschalten

Ich bin noch nicht lange angemeldet in diesem Forum, du bist lt. deinem Profil ein "Top User", d.h. du bist ein Fachmann auf diesem Gebiet.
Leider aber kann ich mit deinen Antworten nicht viel anfangen.

Teile uns doch bitte einfach deine Meinung mit sodass ich es auch verstehe.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [swissTemples](#) on Mon, 23 Jun 2014 15:13:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Moin Jungs, bin kurz zurück aus meiner neuen Heimat den Ami Privatforen mit infos für euch da ihr gerade Rätselt:

Corticosteroide topisch keine Erfolge, wir haben zum Teil Clobetasol (stärkstes von allen) sechs Monatelang benutzt. Das hat zwar den Haarausfall gehemmt aber nichts nachwachsen lassen.

TB4 (tb500) intradermal injiziert in die kahlen Stellen gab mässige Erfolge. Ich hab selbst 2 Monate lang jeden dritten Tag meine rechte GHE in einem 5mm Raster injiziert zu 10mg TB500 je Behandlung. Hat mich ein Schweinegeld gekostet aber: Vorhandene Vellus Haare wurden pigmentiert, dicker und länger. Neuwuchs glaube ich jedoch keinen gesehen zu haben.

Die Thymus spielt also definitiv eine Rolle aber die auf diesem Weg zu stimulieren scheint nicht alleine zu reichen und das kann sich auch kein normaler Mensch auf die Dauer leisten. Immunsystem topisch zu killen bringt auch garnix. Wenn an der Geschichte was dran ist fehlt was, denn ich hab so gut wie alles Zeug schon selbst probiert.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [pilos](#) on Mon, 23 Jun 2014 15:48:31 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swissTemples schrieb am Mon, 23 June 2014 18:13Moin Jungs, bin kurz zurück aus meiner neuen Heimat den Ami Privatforen mit infos für euch da ihr gerade Rätselt:

Corticosteroide topisch keine Erfolge, wir haben zum Teil Clobetasol (stärkstes von allen) sechs Monatelang benutzt. Das hat zwar den Haarausfall gehemmt aber nichts nachwachsen lassen.

TB4 (tb500) intradermal injiziert in die kahlen Stellen gab mässige Erfolge. Ich hab selbst 2 Monate lang jeden dritten Tag meine rechte GHE in einem 5mm Raster injiziert zu 10mg TB500 je Behandlung. Hat mich ein Schweinegeld gekostet aber: Vorhandene Vellus Haare wurden pigmentiert, dicker und länger. Neuwuchs glaube ich jedoch keinen gesehen zu haben.

Die Thymus spielt also definitiv eine Rolle aber die auf diesem Weg zu stimulieren scheint nicht alleine zu reichen und das kann sich auch kein normaler Mensch auf die Dauer leisten. Immunsystem topisch zu killen bringt auch garnix. Wenn an der Geschichte was dran ist fehlt was, denn ich hab so gut wie alles Zeug schon selbst probiert.

danke für das interessante Feedback

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [PeterNorth](#) on Mon, 23 Jun 2014 17:24:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

swissTemples schrieb am Mon, 23 June 2014 17:13Moin Jungs, bin kurz zurück aus meiner neuen Heimat den Ami Privatforen mit infos für euch da ihr gerade Rätselt:

Corticosteroide topisch keine Erfolge, wir haben zum Teil Clobetasol (stärkstes von allen) sechs Monatelang benutzt. Das hat zwar den Haarausfall gehemmt aber nichts nachwachsen lassen.

TB4 (tb500) intradermal injiziert in die kahlen Stellen gab mässige Erfolge. Ich hab selbst 2 Monate lang jeden dritten Tag meine rechte GHE in einem 5mm Raster injiziert zu 10mg TB500 je Behandlung. Hat mich ein Schweinegeld gekostet aber: Vorhandene Vellus Haare wurden pigmentiert, dicker und länger. Neuwuchs glaube ich jedoch keinen gesehen zu haben.

Die Thymus spielt also definitiv eine Rolle aber die auf diesem Weg zu stimulieren scheint nicht alleine zu reichen und das kann sich auch kein normaler Mensch auf die Dauer leisten. Immunsystem topisch zu killen bringt auch garnix. Wenn an der Geschichte was dran ist fehlt was, denn ich hab so gut wie alles Zeug schon selbst probiert.

Subject: Aw: NW7 zu NW0 in 4 Monaten?
Posted by [peci123](#) on Tue, 24 Jun 2014 13:08:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank für die neuen Erkenntnisse. Ich fand den Diskussionsansatz höchstinteressant. Mich würde interessieren, ob Nino, der Threathersteller, doch noch etwas von seinem Vorgesetzten darüber erfahren hat. Leider scheint Nino nicht mehr hier zu sein. Der letzte Beitrag ist bereits knapp 1 1/2 Jahre her. Sehr schade.....
